

Der rumänische Generalstabsbericht.

Wien, 17. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rumänien.

16. Oktober. Auf den Fronten nördlich und nordwestlich von Fuldges (Gyergo Földges?) und im oberen Bidaztal (Belasp?) heftige Artillerietätigkeit. Bei Balanca und im Uzatal wurden Infanterieangriffe zurückgeschlagen. Wir machten 40 Gefangene. Artillerietätigkeit an der Grenze. Im Ditoztal wurde ein Infanterieangriff des Feindes zurückgewiesen. Der Feind griff unsere Truppen an der Grenze heftig an, wurde aber über die Grenze zurückgeworfen. Im Buzental geringfügige Tätigkeit. Wir machten 80 Gefangene. Bei Tablabuzi (?) zwang uns der Feind, ein wenig nach Süden zurückzugehen. Bei Bratocea (?) ist die Lage unverändert. Bei Predeal wurden die Angriffe des Feindes mit großen Verlusten für ihn zurückgeschlagen. In der Gegend von Ruda (?) leisteten unsere Truppen hartnäckigen Widerstand. In der Gegend des Mtlusses besetzten wir Stana (?), Glegobad (?), Sidiva (?), Dowjolu (?), Rudji (?) und Cioca Stricatului (?). In der Gegend Ziuł keine Tätigkeit. Gegen Orsova Artilleriekampf.

Südf ront. Feuergefecht längs der Donau. In der Dobrudscha warfen wir mit dem Bajonett einen vorgeschobenen Posten des Feindes bei Carabaca zurück.